



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Wunderthätige Lebenslauff deß Heiligen und Grossen Patriarchen Francisci De Paula, Stiffter deß Heiligen Ordens Minimorum oder der MinstenBrüder

Hannot, René

Sultzbach, 1687

IV.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37133

Wie sie die heilige Mess sollen hören.

S Er heiligen Mess müisset ihr ehrerbietig beywohnen/ damit ihr mit dem bitteren Leyden Christi (welches uns in der heiligen Mess wirdt fürgestellt) als mit heylsamem Waffern versichert/ in den Weeg der Gebotten Gottes desto starkmüßiger möget fortschreiten. Wir rathen euch auch/ daß ihr vnter den H. Messen fleißig sollet betten/ damit der köstliche Todt Christi euer Leben werde/ seine Schmerzen euch ein Arzney/ vnd seine Mühe vnd Arbeit euer ewige Ruhe.

Das vierdte Capittel.

Wie man die Welt / vnd derselben Eitelkeit verachten solle.

S En heylsamem Spruch des geliebten Jüngers Christi/ menschlich/ Liebet die Welt nicht/ noch was in der Welt ist/ solt ihr fleißig erfüllen/ dann wer diser Welt Freund seyn will/ der wird ein Feindt Gottes werden/ derhalben werdet ihr alle/ so dise Regel angenommen/ in der Lieb Gottes ermahnet/ daß ihr euch nicht vntersuchen sollet/ vngedürliche/ vnnnd vnedliche Aempter zuhaben/ wie auch vergiffte/ vnnnd schädliche Waffern zutragen/ es sey dann zu nützlicher Beschüzung des heiligen Glaubens/ der heiligen Catholischen Kirchen/ sammt ihrer Gerechtigkeit.

Wie man die Weltliche Ehr fliehen soll.

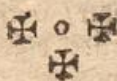
S Ermerdet auch/ so vil euch möglich alle Gastereyen vnnnd Hochzeiten/ aufgenommen eurer Befreunden/ die eitel Ehr/ Ruhmsucht/ den augenblicklichen Pracht/ vnnnd zergängliche Reichthumb/ müisset ihr auch verachten/ wie auch all öffentliches/ vnd ärgerliches Spielen/ auff daß ihr endelich das
immer

immergrünende Siegzweig der ewigen Glory / vnd das Reich der Freuden / vnd Zierden empfangen möge / dann diser Welt Ehr ist betrügerisch / betrügerisch seyn auch derselben Reichthumb / zweifels ohne seyn die jenigen glückselig / die mehrer auff das Tugendtsame / als auff das lange Leben / wie auch mehr auff das reine Gewissen / als auff volle Geldkästen gedencken.

Das fünffte Capittel.

Von der Fasten / Abstinenz / vnd andern guten Wercken.

Die Lehr des heiligen Apostels weißlich zuerfüllen / müßt ihr euere Glieder / so auff diser Erden seyn / mortificiren / vnd abtöden / dann wann ihr dem Fleisch nach werdet leben / so werdet ihr sterben / werdet ihr aber in dem Geist die Werk des Fleisches abtöden / so werdet ihr leben / daher müßet ihr alle / so vnter diser Regel Christo dem H. Erren Krieg führet / vnd euere Fleisch wegen der Lieb Gottes zähmet / vnd peiniget / euch von dem Fest der heiligen Lucia bis auff Christi Geburts Tag vom Fleisch essen enthalten / wie auch drey Tag vor den obgemeldten Communion Tagen / vnd alle Mitwochen des ganken Jahrs / ferner solt ihr euch zu Fasten beflissen von dem Fest der heiligen Lucia bis auff Christi Geburt / wie auch alle Freytäg des Jahrs / an welchen Freytägen ihr zu der Gedächtnuß des bittern Leyden Christi auch fünff Vatter vnser / vnd so vil Aue Maria werd betten.



Si

Von